BioOne COMPLETE

Ein Beitrag zur Springspinnenfauna (Araneae, Salticidae) der griechischen Dodekanes-Insel Rhodos mit der Neubeschreibung von Pseudeuophrys rhodiensis und sechs weiteren Erstnachweisen

Author: Schäfer, Michael

Source: Arachnologische Mitteilungen: Arachnology Letters, 55(1) : 64-74

Published By: Arachnologische Gesellschaft e.V.

URL: https://doi.org/10.30963/aramit5512

BioOne Complete (complete.BioOne.org) is a full-text database of 200 subscribed and open-access titles in the biological, ecological, and environmental sciences published by nonprofit societies, associations, museums, institutions, and presses.

Your use of this PDF, the BioOne Complete website, and all posted and associated content indicates your acceptance of BioOne's Terms of Use, available at www.bioone.org/terms-of-use.

Usage of BioOne Complete content is strictly limited to personal, educational, and non - commercial use. Commercial inquiries or rights and permissions requests should be directed to the individual publisher as copyright holder.

BioOne sees sustainable scholarly publishing as an inherently collaborative enterprise connecting authors, nonprofit publishers, academic institutions, research libraries, and research funders in the common goal of maximizing access to critical research.

Downloaded From: https://complete.bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 26 Apr 2024
Terms of Use: https://complete.bioone.org/terms-of-use

Ein Beitrag zur Springspinnenfauna (Araneae, Salticidae) der griechischen Dodekanes-Insel Rhodos mit der Neubeschreibung von *Pseudeuophrys rhodiensis* und sechs weiteren Erstnachweisen

Michael Schäfer & Rainer Breitling

doi: 10.30963/aramit5512

Abstract. Contribution to the jumping spider fauna (Araneae, Salticidae) of the Greek Dodecanese island of Rhodes, with a description of *Pseudophrys rhodiensis* and six new records. During a recent survey of jumping spiders on the Greek Dodecanese island of Rhodes, a total of 24 species from 21 genera were recorded. One species, *Pseudeuophrys rhodiensis* Schäfer **sp. nov.**, is here described as new. Six further species of jumping spiders are newly recorded for the island; three of which (*Aelurillus concolor*, *Evarcha insularis* **comb. nov.** and *Salticus noordami*) are new for the entire Dodecanese. In addition, a number of taxonomic problems regarding the jumping spider fauna of Rhodes are briefly discussed.

Keywords: distribution, Europe, new faunistic record, spider

Zusammenfassung. Während einer Erfassung der Springspinnen-Fauna der griechischen Dodekanes-Insel Rhodos wurden insgesamt 24 Arten aus 21 Gattungen nachgewiesen. Eine der Arten, *Pseudeuophrys rhodiensis* Schäfer **sp. nov.**, wird hier als neu für die Wissenschaft beschrieben. Zudem konnten 6 Springspinnenarten erstmals für die Insel nachgewiesen werden. Darunter gelten mit *Aelurillus concolor*, *Evarcha insularis* **comb. nov.** und *Salticus noordami* drei der Arten als neu für den gesamten Bereich des Dodekanes. Außerdem werden einige taxonomische Probleme hinsichtlich der Springspinnen-Fauna von Rhodos kurz besprochen.

Die griechische Insel Rhodos ist in arachnologischer Hinsicht recht gut untersucht. Umfangreiche Spinnenaufsammlungen auf der Insel wurden bereits im Sommer 1868 durch den Herpetologen Josef Erber durchgeführt (Erber 1868), dessen arachnologisches Material von L. Koch bearbeitet, aber, im Gegensatz zu früheren Sammelergebnissen von benachbarten Inseln (Koch 1867), anscheinend nicht veröffentlicht wurde. Eine teilweise Veröffentlichung erfolgte erst durch Simon (1871), der anhand des von L. Koch überlassenen Materials zwei neue Springspinnen-Arten von Rhodos beschrieb (*Attus eurinus* = *Mendoza canestrinii* und *Attus blandus* = *Aelurillus blandus*). Größere Studien über die Spinnen von Rhodos durch di Caporiacco (1929) und Bristowe (1935) folgten erst viel später; in diesen beiden Arbeiten wurden auch insgesamt 16 weitere Springspinnenarten von der Insel aufgelistet. Die erste umfassende Übersicht der rhodischen Spinnen wurde von di Caporiacco (1948) aufgrund von eigenen Aufsammlungen während seiner Stationierung auf der Insel im zweiten Weltkrieg erstellt. Er meldet insgesamt 231 Arten, davon 36 Springspinnen (einschließlich Synonymen). Metzner (1999) meldet in seiner Übersicht der Springspinnen Griechenlands 44 Arten von Rhodos, einschließlich einer Zahl unsicherer Nachweise auf der Basis von di Caporiaccos Meldungen. Der kritische Katalog der griechischen Spinnen von Bosmans & Chatzaki (2005) verzeichnet ebenfalls 44 Arten (und das mehrfach gemeldete nomen dubium *Heliophanus furcillatus* Simon, 1868); dabei werden Meldungen von *Saitis barbipes* und *S. graecus* zu *S. taurica* gestellt und außerdem nach Angaben von di Caporiacco (1948) *Talavera aequipes* (in der zweifelhaften Unterart *ludio*) zur Artenliste hinzugefügt. Seitdem wurde *Pseudicius kulczynskii* Nosek, 1905 durch Logunov (2015) zusätzlich gemeldet, so dass der aktuelle Artenbestand, einschließlich der unsicheren Fälle, 45 Springspinnenarten beträgt.

Trotz dieses vergleichsweise guten Erfassungsstands sind aber auch in Rhodos noch interessante arachnologische Neuentdeckungen möglich: Während zweier Aufenthalte auf der griechischen Insel Rhodos im Herbst 2016 und im Frühjahr 2017 wurden 24 Springspinnenarten aus 21 Gattungen nachgewiesen. Davon waren sieben Arten neu für Rhodos, darunter eine Art neu für die Wissenschaft. Die Gesamtzahl der von Rhodos gemeldeten Salticiden-Arten erhöht sich damit auf 52 (Tab. 2).

Material und Methoden

Insgesamt wurden 95 Einzelindividuen an 25 Lokalitäten (Tab. 1) mit Klopfschirm, Kescher und von Hand gesammelt. Das Material wurde vom Erstautor bestimmt. Die dafür genutzte Literatur wird in der nachfolgenden Liste bei jeder der Arten im Einzelnen aufgeführt. Einige der Tiere wurden als Jungtiere aufgesammelt und später zur Reifehäutung gebracht. In diesen Fällen wird das Datum der Reifehäutung separat ausgewiesen. Die Benennung der einzelnen Arten folgt, wenn nicht anders angegeben, dem WSC (World Spider Catalog 2017).

Alle Tiere wurden als Belege in 70% Ethanol konserviert und in der Sammlung des Erstautors archiviert. Eine Ausnahme bildet der Holotypus von *Pseudeuophrys rhodiensis* – dieser wurde im Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe (SMNK) unter der Archivnummer SMNK-ARA 14951 hinterlegt. Sämtliche Fotos entstanden mit Canon Spiegelreflex-Kameras (EOS 50D/EOS 5D Mark IV). Dabei wurde für die Lebendfotos ein Canon MP-E 65mm Lupenobjektiv verwendet. Für die Aufnahmen der Genitalpräparate kamen die Kameras direkt montiert am Fototubus eines Motic SMZ-168 TP Stereomikroskops zum Einsatz.

Die Beschreibung von *Pseudeuophrys rhodiensis* orientiert sich formal und hinsichtlich der benutzten Abkürzungen an Metzner (1999). Um eine möglichst gute Vergleichbarkeit der beiden Arten zu gewährleisten, diente dabei die Beschreibung von *P. obsoleta* (Metzner 1999: 55 ff) als direkte Vorlage.

Michael SCHÄFER, An den Bänken 36b, 12589 Berlin, Deutschland;
E-Mail: michael.schaefer@kleinesganzgross.de
Rainer BREITLING, Faculty of Science and Engineering, University of Manchester, Manchester M1 7DN, UK; E-mail: rainer.breitling@manchester.ac.uk

eingereicht 26.10.2017, angenommen 24.3.2018, online 30.4.2018

Downloaded From: https://complete.bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 26 Apr 2024
Terms of Use: https://complete.bioone.org/terms-of-use

Erfasste Arten

***Pseudeuophrys rhodiensis* Schäfer sp. nov.** (Abb. 1-3, 4a-b, 5a-c, 6b, 7b)
Holotypus. GRIECHENLAND, Rhodos, L16, Steinhaufen, 12.X.2016: 1juv – Reifehäutung 09.XII.2016: 1♂ (SNMK-ARA 14951).
Vergleichsmaterial. *Pseudeuophrys lanigera* (Simon, 1871): DEUTSCHLAND, Wilhelmshagen, 52.43793°N 13.71149°E, 45 m ü. NN, Hauswand, 24.IV.2013: 1♂; FRANKREICH, Saint-Arnac, 42.779368°N 2.529382°E, 321 m ü. NN, unter Stein, an Mauer, 07.IX.2015: 1♂; Saint-Arnac, 42.786741°N 2.528435°E, 356 m ü. NN, unter Stein, an Mauer, 16.IX.2015: 1♂; SLOWENIEN, Ljubljana, 46.05645°N 14.50807°E, 296 m ü. NN, Steinmauer, 01.IX.2012: 1♂. *Pseudeuophrys obsoleta* (Simon, 1868): GRIECHENLAND, Monodendri, 39.89667°N 20.73889°E, 1295 m ü. NN, Hochplateau mit Kalkplatten und Trockenrasen, 18.X.2010: 1♂; KROATIEN, Insel Rab, Kalifront, östlich Suha Punta, 44.754855°N 14.746485°E, 7 m ü. NN, Steinstrand zwischen Felsen an Kiefernwald, 09.IV.2015: 2♂.
Derivatio nominis. Nach Rhodos, dem Locus typicus.

Diagnose
Das Männchen (Abb. 1-3, 7b) ähnelt in Färbung und Musterung dem von *P. lanigera* (Abb. 7a), ist von diesem aber anhand der Behaarung des Prosomas zu unterscheiden. Während das Prosoma von *P. lanigera* dorsal völlig mit einem Dreieck aus weißen Haaren bedeckt ist, weist das Prosoma von *P. rhodiensis* lediglich entlang der Fovea und oberhalb des vierten Augenpaars weiße Haarstreifen auf. Genitalmorphologisch (Abb. 4a-b, 5a-c, 6b) besteht dagegen aufgrund der Embolusform und der langen, dünnen Tibialapophyse mit einem Haken an der Spitze große Ähnlichkeit mit *P. obsoleta* (Abb. 4c-d, 5d-f, 6a); die Embolusschleife von *P. rhodiensis* nimmt allerdings im Verhältnis zum gesamten Bulbus eine größere Fläche als bei *P. obsoleta* ein, deren Tibialapophyse außerdem mehr am Bulbus anliegt. Weiterhin sind Unterschiede in der Form des Tegulum vorhanden, welches bei *P. rhodiensis* stärker vorgewölbt ist und in der Lateralansicht im Gegensatz zu *P. obsoleta* eine deutlichere Ausbuchtung aufweist. Habituell unterscheidet sich *P. rhodiensis* von *P. obsoleta* durch das Fehlen des weiß behaarten Opisthosoma-Vorderrandes und das Vorhandensein eines deutlichen medianen Längsstreifens aus weißen Haaren auf dem Opisthosoma.

Beschreibung
Männchen: Prosoma dorsal schwarzbraun, Foveabereich mit hellem Mittelstrich; Prosoma-Rand mit einzelnen weißen Haaren, thorakaler Prosoma-Bereich beginnend zwischen den hinteren Lateralaugen median mit einem durchgehenden weißen Haarstreifen, weiße Haare über den hinteren Medianaugen als dünner Strich nach hinten bis zu den hinteren Lateralaugen verlaufend, unter den hinteren Lateralaugen mit vereinzelten rötlichen Haaren, cephaler Prosoma-Bereich orange-braun behaart. Clypeus mit einzelnen weißen Haaren, Gesichtsaugenringbehaarung dunkelorange. Sternum fleckig braun mit dunklem Rand, vereinzelt mit durchsichtigen Haaren. Chelizeren rotbraun, Labium und Maxillen braun, distal aufgehellt. Opisthosoma dunkelbraun, median

Tab. 1: Fundorte der gesammelten Tiere
Tab. 1: Localities of the collected specimens

Nr.	Fundort	Breite	Länge	Höhe	Funde
L1	Kiotári	36.05018°N	27.9719°E	2 m	5
L2	Küste bei Kattavia	35.95°N	27.73333°E	39 m	1
L3	NW von Gennádi	36.05285°N	27.9149°E	72 m	18
L4	Ortsrand von Kiotári	36.04168°N	27.94293°E	10 m	1
L5	NW von Láerma	36.1814°N	27.91957°E	218 m	1
L6	Ortsrand von Láerma	36.15038°N	27.94492°E	271 m	2
L7	Kritinia Castle	36.26413°N	27.80868°E	104 m	9
L8	Kiotári	36.05598°N	27.97377°E	28 m	7
L9	Glystra Beach	36.06438°N	27.99605°E	5 m	19
L10	Philéremos	36.39907°N	28.14485°E	255 m	1
L11	Profitis Ilias bei Sálakos	36.26667°N	27.93333°E	619 m	4
L12	Straße von Asklepieío nach Thari	36.08482°N	27.92353°E	163 m	4
L13	SO von Theologos	36.365556°N	28.045278°E	42 m	1
L14	Epta Piges	36.25912°N	28.10958°E	82 m	1
L15	SO von Láerma	36.14225°N	27.95855°E	200 m	3
L16	Líndos	36.10063°N	28.08703°E	31 m	2
L17	Plimmiri	35.93542°N	27.85511°E	8 m	1
L18	Asklepieío	36.07253°N	27.93305°E	221 m	2
L19	Straße von Monólithos nach Apolakkiá	36.1299°N	27.7667°E	248 m	2
L20	Epta Piges	36.25818°N	28.11268°E	73 m	1
L21	Glystra Beach	36.06598°N	27.99413°E	12 m	3
L22	Líndos	36.09417°N	28.08308°E	40 m	2
L23	SO von Monastery Kammyri	36.175556°N	28.036389°E	91 m	2
L24	Epta Piges	36.25557°N	28.114°E	93 m	1
L25	Stegna	36.2099°N	28.14002°E	8 m	2

Downloaded From: https://complete.bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 26 Apr 2024
Terms of Use: https://complete.bioone.org/terms-of-use

Abb. 1: *Pseudeuophrys rhodiensis,* Männchen, Dorsalansicht
Fig. 1: *Pseudeuophrys rhodiensis,* male, habitus, dorsal view

Abb. 2: *Pseudeuophrys rhodiensis,* Männchen, Lateralansicht
Fig. 2: *Pseudeuophrys rhodiensis,* male, habitus, lateral view

Abb. 3: *Pseudeuophrys rhodiensis,* Männchen, Frontalansicht
Fig. 3: *Pseudeuophrys rhodiensis,* male, habitus, frontal view

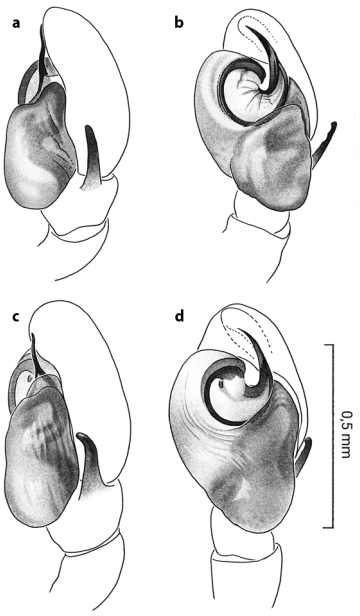

Abb. 4: linker Pedipalpus*:* **a.** *P. rhodiensis* retrolateral, **b.** *P. rhodiensis* ventral, **c.** *P. obsoleta* retrolateral, **d.** *P. obsoleta* ventral
Fig. 4: left palp: **a.** *P. rhodiensis* retrolateral view, **b.** *P. rhodiensis* ventral view, **c.** *P. obsoleta* retrolateral view, **d.** *P. obsoleta* ventral view

Abb. 5: linker Pedipalpus*:* **a.** *P. rhodiensis* ventral, **b./c.** *P. rhodiensis* retrolateral, **d.** *P. obsoleta* ventral, **e./f.** *P. obsoleta* retrolateral. N.B.: Die zwei geringfügig unterschiedlichen retrolateralen Ansichten zeigen besonders deutlich die Unterschiede der Retrolateralapophyse (b., e.) bzw. der Tegulumform (c., f.).
Fig. 5: left palp: **a.** *P. rhodiensis* ventral view, **b./c.** *P. rhodiensis* retrolateral view, **d.** *P. obsoleta* ventral view, **e./f.** *P. obsoleta* retrolateral view. The two slightly different retrolateral views emphasize the differences in the shape of the retrolateral apophysis (b., e.) and the tegulum (c., f.), respectively.

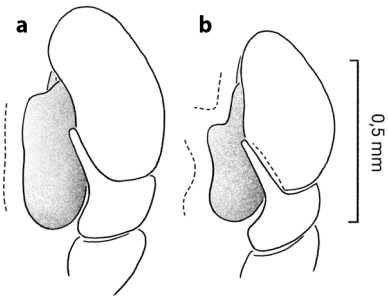

Abb. 6: linker Pedipalpus retrolateral (etwas weiter gedreht als in Abb. 4): **a.** *P. obsoleta*, **b.** *P. rhodiensis*
Fig. 6: left palp retrolateral view (rotated slightly further than in Fig. 4): **a.** *P. obsoleta,* **b.** *P. rhodiensis*

mit breitem, durchgehenden, ungleichmäßig ausgebuchtetem weißen Haarstreifen, lateral mit dünnem Streifen aus vereinzelten weißen Haaren; dorsal weißes Haarbüschel vor den braunen Spinnenwarzen. Femora der Beine dunkelbraun mit gelbbrauner Längszeichnung; Patella und Tibia dunkelbraun; Metatarsus der hinteren 3 Beinpaare braun, distal aufgehellt; Tarsus der hinteren 3 Beinpaare gelblich-braun; Metatarsus

Downloaded From: https://complete.bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 26 Apr 2024
Terms of Use: https://complete.bioone.org/terms-of-use

Abb. 7: Dorsalansicht, Männchen: **a.** *P. lanigera,* **b.** *P. rhodiensis,* **c.** *P. obsoleta.* N.B. Das vergleichsweise kahle Prosoma von *P. obsoleta* ist nicht auf den schlechten Zustand des Materials zurückzuführen, sondern ist ein charakteristisches Merkmal dieser Art, das bereits in der Erstbeschreibung als diagnostisch erwähnt wird („corselet glabre" = Prosoma haarlos) und auf das sich auch das Artepitheton (Lat. obsoletus = alt, abgewetzt) bezieht.
Fig. 7: habitus, male, dorsal view: **a.** *P. lanigera,* **b.** *P. rhodiensis,* **c.** *P. obsolete.* N.B. The relatively bald prosoma of *P. obsoleta* is not the result of the poor condition of the material, but a characteristic feature of this species, which was already mentioned as being diagnostic in the original description ("corselet glabre") and is also the basis of the scientific name (Latin obsoletus = old, worn out).

und Tarsus des vorderen Beinpaares dunkelbraun. Alle Beinpaare schwarz-braun behaart mit vereinzelt helleren Haaren, die hinteren beiden Beinpaare mit dünnen weißen Haarringen. Patella und Femur des Pedipalpus hellgelb mit weißer Behaarung, Tibialapophyse lang, dünn und mit Haken an der Spitze. Bestachelung: FE: 3,3,4,4; PA: 0,0,0,1; TI: 4,4,4,6; MT 4;4;6;10. Maße (in mm): PL: 1,7; PB: 1,25; OL: 1,6; OB: 1,18; AR 1: 1,12; AR 3: 1,03; OKL: 0,86. Verhältnisse: PL : PB = 1,36 : 1; AR 1 : AR 3 = 1,09 : 1.
Weibchen. Unbekannt.
Verbreitung. Nur von der Typuslokalität bekannt.

***Aelurillus blandus* (Simon, 1871)**
GRIECHENLAND, Rhodos, L1, Strand, 11.X.2016: 1juv – Reifehäutung 07.XII.2016: 1♀; L1, Strand, 14.X.2016: 1juv – Reifehäutung 26.VIII.2017: 1♀; L1, Strand, 18.X.2016: 1♀, 1juv – Reifehäutung 20.VII.2017: 1♀; L2, 30m vom Meer entfernt, Strandvegetation, 29.III.2017: 1♂.
Bestimmung. Azarkina (2002), Metzner (1999).
Verbreitung. Griechenland, Kreta (World Spider Catalog 2017).

***Aelurillus concolor* Kulczyński, 1901** (Abb. 8)
GRIECHENLAND, Rhodos, L3, ausgetrocknetes Flussbett, Steine, 12.X.2016: 7♂, 1juv – Reifehäutung 07.VIII.2017: 1♂; L4, ausgetrocknetes Flussbett, Steine, strandnah, 14.X.2016: 1juv – Reifehäutung 30.VIII.2017: 1♂; L3, Olivenhain nahe ausgetrocknetem Flussbett, 14.X.2016: 1♀; L5, steiniger Wegrand in Olivenhain, 27.III.2017: 1♂.
Bestimmung. Azarkina (2003), Azarkina & Mirshamsi (2014), Wesołowska (1996).
Verbreitung. Griechenland, Mazedonien, Iran, Zentral Asien (World Spider Catalog 2017). Neu für Rhodos und den Dodekanes.

Die auf Rhodos gefundenen Männchen der Art weisen hinsichtlich ihrer Zeichnung und Färbung eine deutliche Variabilität (Abb. 8) auf. In derselben Population wurden sowohl Tiere ohne Prosoma-Zeichnung gefunden, wie sie der Originalbeschreibung der Art durch Roewer (1955) entsprechen, als auch solche mit einer deutlichen Zeichnung, wie sie die ursprünglich durch Azarkina (2003) beschriebene und später durch Azarkina & Mirshamsi (2014) als Synonym zu *A. concolor* gestellte *A. muricatus* aufweist. Die Farbe der Männchen variiert dabei zwischen gelblich-braun und bläulich-grau.

Abb. 8: *Aelurillus concolor,* Männchen-Variationen, Dorsalansicht
Fig. 8: *Aelurillus concolor,* male variations, habitus dorsal

Downloaded From: https://complete.bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 26 Apr 2024
Terms of Use: https://complete.bioone.org/terms-of-use

***Euophrys rufibarbis* (Simon, 1868)**
GRIECHENLAND, Rhodos, L6, lichter Pinienwald, unter Stein, 10.X.2016: 1♂; L7, Steinflur, zwischen trockenem Laub, 17.X.2016: 1♂, 2juv – Reifehäutung 12.XI.2016: 1♀, 15.XI.2016: 1♀.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Paläarktis (World Spider Catalog 2017). Neu für Rhodos.

***Evarcha insularis* (Metzner, 1999) comb. nov.** (Abb. 9-11)
GRIECHENLAND, Rhodos, L8, Hotelanlage, Hauswand, 14.X.2016: 1juv – Reifehäutung 31.V.2017: 1♀; L9, auf Pinie an Steilhang zum Meer, 18.X.2016: 1juv – Reifehäutung 10.IV.2017: 1♀.
Bestimmung. Logunov (2001), Metzner (1999).
Verbreitung. Griechenland, Türkei, Iran (World Spider Catalog 2017). Neu für Rhodos und den Dodekanes.

Metzner beschrieb diese Art im Jahre 1999 als *Hyllus insularis* anhand eines einzelnen Weibchens von der Insel Lesbos. Zwei Jahre später wurde das Männchen der Art beschrieben (Logunov 2001). Logunov zweifelt die Zugehörigkeit zur Gattung *Hyllus* C. L. Koch, 1846 aufgrund der genitalmorphologischen Merkmale der Männchen an und würde die Art eher der Gattung *Evarcha* Simon, 1902 zuordnen. Diese Meinung wird auch durch Alireza Zamani (in litt.) vertreten, der die von ihm beschriebene *Evarcha dena* Zamani, 2017 ebenfalls der Gattung *Evarcha* zuordnet (Zamani et al. 2017). Die Männchen beider Arten gleichen sich genitalmorphologisch, mit Ausnahme der doppelspitzigen Tibialapophyse, und zeigen auch im Habitus allergrößte Ähnlichkeit (das Weibchen von *E. dena* ist unbekannt). Die Zugehörigkeit zu derselben Gattung steht daher außer Frage. Laut Maddison (2015) sind Gattungsgrenzen innerhalb des Subtribus Plexippina problematisch, und Gattungen wie *Evarcha*, *Pancorius* und *Hyllus* schwierig zu unterscheiden, außer evtl. anhand der Körpergröße. Trotzdem schlagen wir hier einen formalen Transfer in die Gattung *Evarcha* vor, als *Evarcha insularis* **comb. nov.**, zum einen, um die enge Verwandtschaft mit *E. dena* auch nomenklatorisch widerzuspiegeln, zum anderen, weil *E. insularis* sowohl in der Genitalmorphologie als auch zoogeografisch größere Affinitäten zur Typusart von *Evarcha* (*E. falcata*) zeigt als zu der von *Hyllus* (*H. giganteus*). Eine nähere Verwandtschaft zu anderen derzeit in die Gattung *Hyllus* eingeordneten Arten ist damit natürlich nicht ausgeschlossen, und eine genauere Klärung der Verwandtschaftsverhältnisse wird eine umfassende Revision von *Evarcha* und verwandten Gattungen erfordern, die schon seit längerem als Desiderat erkannt wird (Logunov 2001, Wesołowska 2008, Zamani et al. 2017).

Abb. 9: *Evarcha insularis,* Weibchen, Epigyne (am Tier)
Fig. 9: *Evarcha insularis,* female, epigyne (not dissected)

Abb. 10: *Evarcha insularis*, Weibchen, Dorsalansicht
Fig. 10: *Evarcha insularis,* female, habitus, dorsal view

Abb. 11: *Evarcha insularis,* Weibchen, Frontalansicht
Fig. 11: *Evarcha insularis,* female, habitus, frontal view

***Evarcha jucunda* (Lucas, 1846)**
GRIECHENLAND, Rhodos, L7, Steinflur, zwischen trockenem Laub, 17.X.2016: 1♀.
Bestimmung. Logunov (2015), Metzner (1999).
Verbreitung. Kanarische Inseln bis Türkei (World Spider Catalog 2017).

***Habrocestum egaeum* Metzner, 1999**
GRIECHENLAND, Rhodos, L10, Parkanlage, Steinhaufen, 13.X.2016: 1♂; L8, Hotelanlage, Hauswand, 14.X.2016: 1juv – Reifehäutung 19.III.2017: 1♂; L8, Hotelanlage, Hauswand, 16.X.2016: 1juv – Reifehäutung 12.XI.2016: 1♂; L7, teinflur,

Downloaded From: https://complete.bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 26 Apr 2024
Terms of Use: https://complete.bioone.org/terms-of-use

zwischen trockenem Laub, 17.X.2016: 2juv – Reifehäutung 27.II.2017: 1♀, 28.III.2017: 1♀; L8, Hotelanlage, Hauswand, 18.X.2016: 1juv – Reifehäutung 10.VI.2017: 1♀.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Griechenland, Kreta, Türkei (World Spider Catalog 2017).

***Hasarius adansoni* (Audouin, 1826)**
GRIECHENLAND, Rhodos, L8, Hotelanlage, Hauswand, 16.X.2016: 1juv – Reifehäutung 30.III.2017: 1♀.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Afrika; eingeführt in beiden Amerikas, Europa, Indien, Laos, Vietnam, China, Japan (World Spider Catalog 2017). Neu für Rhodos.

***Heliophanus kochii* Simon, 1868**
GRIECHENLAND, Rhodos, L9, auf Pinie an Steilhang zum Meer, 18.X.2016: 2juv – Reifehäutung 01.V.2017: 1♀, 25.X.2017: 1♂; L11, felsige Phrygana, 28.III.2017: 1♂, 1juv – Reifehäutung 20.VII.2017: 1♀.
Bestimmung. Metzner (1999), Wesołowska (1986).
Verbreitung. Makaronesien, Nordafrika, Europa, Türkei, Kaukasus, Naher Osten, Kasachstan; eingeführt in Kanada und den USA (World Spider Catalog 2017).

Alle gesammelten Exemplare weisen denselben Habitus auf wie die Tiere, die der Erstautor im Jahre 2014 auf Kos gesammelt hat (Schäfer 2016). Das heißt, sie unterscheiden sich hinsichtlich Farbe und Muster auffallend von der Normalform der Art (vgl. Schäfer 2016). Genital sind alle Tiere eindeutig *H. kochii* zuzuordnen. Wie bereits bei Schäfer (2016) diskutiert, ist die Möglichkeit naheliegend, dass die Tiere aus dem Dodekanes einer genitalmorphologisch kryptischen Zwillingsart angehören.

***Heliophanus mordax* (O. Pickard-Cambridge, 1872)**
GRIECHENLAND, Rhodos, L11, felsige Phrygana, 28.III.2017: 1juv – Reifehäutung 02.VI.2017: 1♀.
Bestimmung. Metzner (1999), Wesołowska (1986).
Verbreitung. Griechenland bis Zentralasien (World Spider Catalog 2017).

***Heliophanus tribulosus* Simon, 1868** (Abb. 12-14)
GRIECHENLAND, Rhodos, L9, auf Pinie an Steilhang zum Meer, 10.X.2016: 6juv – Reifehäutung 14.XII.2016: 1♂, 22.I.2017: 1♂, 26.IV.2017: 1♀, 26.IV.2017: 1♀, 10.VI.2017: 1♀, 20.VII.2017: 1♀; L12, auf Pinie am Straßenrand, 10.X.2016: 4juv – Reifehäutung 27.XI.2016: 1♂, 22.I.2017: 1♂, 29.III.2017: 1♂, 17.VII.2017: 1♂; L6, auf Pinie, 10.X.2016: 1juv – Reifehäutung 22.IV.2017: 1♂; L9, auf Pinie an Steilhang zum Meer, 18.X.2016: 2juv – Reifehäutung 27.XI.2016: 1♂, 27.XI.2016: 1♂.
Bestimmung. Metzner (1999), Wesołowska (1986).
Verbreitung. Europa bis Kasachstan (World Spider Catalog 2017).

Wie bei *H. kochii* unterscheiden sich auch hier alle gesammelten Exemplare hinsichtlich Farbe und Musterung deutlich von der Normalform der Art. Genital sind alle Tiere eindeutig *H. tribulosus* zuzuordnen, sie sind jedoch ausnahmslos ungemustert. Auch hier steht die Möglichkeit im Raum, dass es sich um eine genitalmorphologisch kryptische Zwillingsart handelt. Während die Männchen komplett schwarz gefärbt (Abb. 12) sind, treten bei den Weibchen sowohl hellgelbe (Abb. 13) als auch schwarze (Abb. 14) Formen auf. Die große Variabilität hinsichtlich der Farbgebung innerhalb einer einzelnen Population ist bemerkenswert, wenn auch nicht überraschend. Schon bei der im westlichen Mittelmeerraum verbreiteten *H. agricola* konnte der Erstautor eine derartig große farbliche Variationsbreite (zwischen hellgelb und völlig

Abb. 12: *Heliophanus tribulosus,* Männchen, Dorsalansicht
Fig. 12: *Heliophanus tribulosus,* male, habitus, dorsal view

Abb. 13: *Heliophanus tribulosus,* Weibchen, Dorsalansicht
Fig. 13: *Heliophanus tribulosus,* female, habitus, dorsal view

Abb. 14: *Heliophanus tribulosus,* Weibchen, Dorsalansicht
Fig. 14: *Heliophanus tribulosus,* female, habitus, dorsal view

Downloaded From: https://complete.bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 26 Apr 2024
Terms of Use: https://complete.bioone.org/terms-of-use

schwarz) unter den Weibchen einer lokalen *Heliophanus*-Population feststellen (Schäfer & Klimsa 2017). Inwiefern dieses Phänomen auch bei anderen Arten der Gattung auftritt, bedarf weiterer Untersuchungen.

***Macaroeris nidicolens* (Walckenaer, 1802)**
GRIECHENLAND, Rhodos, L13, ausgetrocknetes Flussbett, 30.III.2017: 1juv – Reifehäutung 11.V.2017: 1♂.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Makaronesien, Europa, Nordafrika bis Türkei, Kaukasus, Turkmenistan, Iran; eingeführt in Sri Lanka (World Spider Catalog 2017).

***Menemerus taeniatus* (L. Koch, 1867)**
GRIECHENLAND, Rhodos, L14, unter Pinien, 15.X.2016: 1♂.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Mediterran bis Kasachstan; eingeführt in Argentinien (World Spider Catalog 2017). Neu für Rhodos.

***Mogrus neglectus* (Simon, 1868)**
GRIECHENLAND, Rhodos, L15, auf Pinie am Straßenrand, 10.X.2016: 1juv – Reifehäutung 29.III.2017: 1♂; L16, Phrygana, tot in Gespinst, 12.X.2016: 1♀; L15, auf Pinie am Straßenrand, 17.X.2016: 1juv – Reifehäutung 26.IV.2017: 1♂.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Griechenland, Mazedonien, Türkei, Zypern, Israel, Iran, Aserbaidschan, Kasachstan (World Spider Catalog 2017).

***Pellenes diagonalis* (Simon, 1868)**
GRIECHENLAND, Rhodos, L17, steinige Ackerbrache, 27.III.2017: 1♂.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Griechenland, Mazedonien, Türkei (World Spider Catalog 2017).

Die Benennung der Art folgt Cantarella & Alicata (2002) und nicht dem WSC (World Spider Catalog 2017). Die Aufhebung der Synonymisierung von *P. ostrinus* mit *P. diagonalis* durch Prószyński (2017) ist nicht nachvollziehbar. Die von Prószyński (2017) aufgeführten Unterscheidungsmerkmale der Männchen beider Arten aus der Erstbeschreibung durch Simon (Simon 1868) wurden bereits durch Cantarella & Alicata (2002) damit begründet, dass es sich beim männlichen Syntypus um ein subadultes Tier handelte. Das originale Material stand den Autoren nicht zur Verfügung; dass es sich bei dem Exemplar, welches Simon für seine Beschreibung des männlichen Geschlechts von *P. diagonalis* genutzt hat, aber tatsächlich um ein subadultes Männchen handelte, wird bereits durch Metzner (1999) bestätigt (nach seinen Angaben befindet sich das von Konstanty Jelski im europäischen Teil der Türkei gesammelte Tier in der Sammlung des Zoologischen Instituts der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau). Keine weiteren in Prószyński (2017) aufgeführten Tatsachen widersprechen der durch Cantarella & Alicata (2002) vorgeschlagenen Synonymisierung von *P. ostrinus* mit *P. diagonalis*. Selbst in dem unwahrscheinlichen Fall, dass der männliche Syntypus zu einer anderen Art gehören sollte, wäre es im Sinne der nomenklatorischen Stabilität wünschenswert, eines der beiden erhaltenen adulten Weibchen (in den Sammlungen in Oxford [das Weibchen aus Korfu] und London [das Weibchen aus Syra = Siros, nicht Syrien]) als Lectotypus zu wählen, in Übereinstimmung mit dem Vorgehen von Cantarella & Alicata (ICZN Artikel 74, Empfehlung 74A). Dafür, dass diese Weibchen nicht zur gleichen Art gehören wie der männliche Typus von *Attus ostrinus*, gibt es keine Hinweise – auch nicht in Prószyński (2017). Eines der Syntypus-Weibchen von *P. diagonalis* wurde am gleichen Ort und zur gleichen Zeit gesammelt, wie das Typus-Männchen von *P. ostrinus* (beide in Korfu gesammelt durch O. Pickard-Cambridge, vermutlich zwischen 29. April und 15. Mai 1864, während seines einzigen längeren Aufenthalts auf der Insel, Pickard-Cambridge 1918). Auch Metzner (1999) meldet syntope und synchrone Vorkommen der beiden Arten (z.B. am 25. Mai 1997 in Petra bei Bassai, Peloponnes). Wir schlagen daher die erneute Synonymisierung von *P. ostrinus* mit *P. diagonalis* vor.

***Philaeus chrysops* (Poda, 1761)**
GRIECHENLAND, Rhodos, L18, auf Pinie, 10.X.2016: 1juv – Reifehäutung 04.IV.2017: 1♀; L19, auf Pinie am Straßenrand, 11.X.2016: 1juv – Reifehäutung 07.VIII.2017: 1♀; L20, Flussbett, auf Steinen, 15.X.2016: 1juv – Reifehäutung 22.IV.2017: 1♂.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Paläarktis (World Spider Catalog 2017).

***Plexippoides gestroi* (Dalmas, 1920)**
GRIECHENLAND, Rhodos, L21, offene Sandfläche in Braundüne, 10.X.2016: 1♂; L1, Strand, 11.X.2016: 1♀; L3, ausgetrocknetes Flussbett, Steine, 12.X.2016: 3♂, 4♀; L22, Phrygana, Mauer, 12.X.2016: 2♂; L3, ausgetrocknetes Flussbett, Steine, 14.X.2016: 1♂, 1♀; L8, Mauer, 15.X.2016: 1♀.
Bestimmung. Metzner (1999), Prószyński (2003).
Verbreitung. Östlicher Mittelmeerraum (World Spider Catalog 2017).

***Plexippus paykulli* (Audouin, 1826)**
GRIECHENLAND, Rhodos, L8, Hotelanlage, Hauswand, 16.X.2016: 1♀.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Afrika; eingeführt in beiden Amerikas, Europa, Indien, China, Japan, Korea, auf den Philippinen, in Papua Neu Guinea, Australien, auf den pazifische Inseln (World Spider Catalog 2017).

***Pseudicius picaceus* (Simon, 1868)** (Abb. 15-16)
GRIECHENLAND, Rhodos, L9, auf Pinie an Steilhang zum Meer, 10.X.2016: 5juv – Reifehäutung 22.VI.2017: 1♀, 07.VII.2017: 1♂, 10.VII.2017: 1♂, 07.VIII.2017: 1♀, 07.VIII.2017: 1♀; L9, auf Pinie an Steilhang zum Meer, 18.X.2016: 2juv – Reifehäutung 14.VI.2017: 1♂, 26.VI.2017: 1♂; L23, lückiger Pinien-Bestand am Bachufer, 05.IV.2017: 2juv – Reifehäutung 10.IV.2017: 1♂, 12.IV.2017: 1♂.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Mediterran bis Aserbaidschan (World Spider Catalog 2017).

Diese Art hat eine recht verwickelte nomenklatorische Geschichte: Fuhn & Gherasim (1984) gehen davon aus, dass

Downloaded From: https://complete.bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 26 Apr 2024
Terms of Use: https://complete.bioone.org/terms-of-use

Abb. 15: *Pseudicius picaceus,* Männchen, Dorsalansicht
Fig. 15: *Pseudicius picaceus,* male, habitus, dorsal view

Abb. 16: *Pseudicius picaceus,* Weibchen, Dorsalansicht
Fig. 16: *Pseudicius picaceus,* female, habitus, dorsal view

sich Simons Erstbeschreibung auf eine andere Art beziehen muss, da die Details der Tibialapophyse nicht zu der Art passen, die in der Literatur allgemein als *P. picaceus* bezeichnet wird. In späteren Texten gibt Simon (1884, 1885) aber eine durchaus zutreffende Beschreibung der Apophysen – eine Verwirrung, die bereits Strand (1915) ausführlich diskutiert. Fuhn & Gherasim (1984, 1995) verwenden für *P. picaceus*-artige Tiere vom osteuropäischen Festland (Rumänien, Bulgarien) stattdessen den Namen *Pseudicius cultrifer*, stellen die Tiere also zu einer Art, die di Caporiacco (1948) von Rhodos zuerst beschrieben hat, und zwar als eine *P. courtauldi* Bristowe, 1935 von Patmos sehr nahestehende Art. Letztere ist laut Logunov (2010) ihrerseits „almost certainly" ein jüngeres Synonym von *P. palaestinensis*, die wiederum von Strand (1915) zuerst als Unterart von *P. picaceus* beschrieben wurde, während die zentralasiatischen „*P. courtauldi*" in diesem Fall zu einer anderen und evtl. unbenannten Art gehören würden. Eine weitere Klärung dieser verworrenen Situation erfordert in Zukunft eine umfassendere Untersuchung. Die Typen der betroffenen Arten (mit Ausnahme von *P. palaestinensis*) sind leider verschollen oder verloren gegangen (Fuhn & Gherasim 1984, Metzner 1999, Prószyński 2016b, C. Rollard in litt.).

***Pseudicius vankeeri* Metzner, 1999 comb. rev.** (Abb. 17)
GRIECHENLAND, Rhodos, L19, auf Pinie am Straßenrand, 11.X.2016: 1juv – Reifehäutung 22.VIII.2017: 1♂.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Griechenland, Türkei, Zypern, Israel (World Spider Catalog 2017).

Die Benennung der Art folgt Metzner (1999) und nicht dem WSC (World Spider Catalog 2017). Diese Art wird zwar von Prószyński provisorisch in die Gattung *Okinawicius* übertragen (Prószyński 2016a), aber er bemerkt bereits, dass die internen Genitalstrukturen des Weibchens sich deutlich von denen der andern *Okinawicius*-Arten unterscheiden und große Ähnlichkeit mit denen von *Pseudicius* s. str. zeigen (insbesondere im Vergleich mit der Typusart *P. encarpatus*). Die Unterschiede in der männlichen Palpusstruktur (Form der Tibialapophyse, Ansatzstelle des Embolus) scheinen sich ebenfalls innerhalb der intragenerischen Variabilität von *Pseudicius* zu bewegen und können einen Transfer zu *Okinawicius* nicht begründen. Insbesondere die angeblich für *Okinawicius* diagnostische Verzweigung der Tibialapophyse (Prószyński 2016a) findet sich sehr ähnlich auch bei *P. encarpatus*. Wir schlagen daher die erneute Zuordnung der Art zur Gattung *Pseudicius* Simon, 1885 vor.

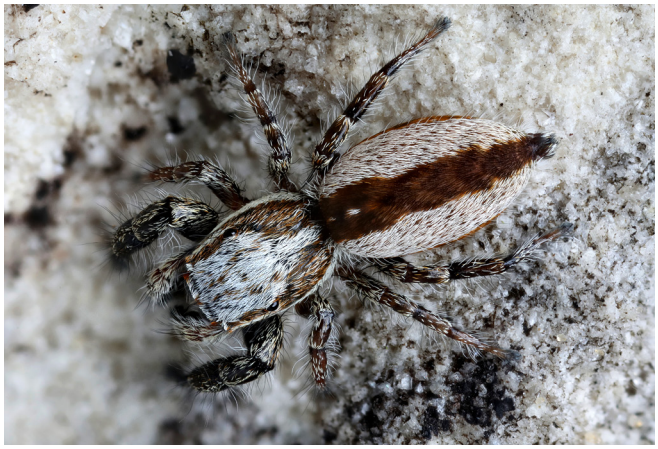

Abb. 17: *Pseudicius vankeeri,* Männchen, Dorsalansicht
Fig. 17: *Pseudicius vankeeri,* male, habitus, dorsal view

***Saitis tauricus* Kulczyński, 1905**
GRIECHENLAND, Rhodos, L7, Steinflur, zwischen trokkenem Laub, 17.X.2016: 3juv – Reifehäutung 15.XI.2016: 1♂, 07.XII.2016: 1♂, 18.XII.2016: 1♂; L11, felsige Phrygana, 28.III.2017: 1juv – Reifehäutung 29.V.2017: 1♀.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Bulgarien, Griechenland, Mazedonien, Türkei, Ukraine (World Spider Catalog 2017).

***Salticus noordami* Metzner, 1999** (Abb. 18)
GRIECHENLAND, Rhodos, L15, auf Pinie, 10.X.2016: 1juv – Reifehäutung 29.V.2017: 1♀; L24, lichter Pinienwald, Gebüsch, 15.X.2016: 1juv – Reifehäutung 30.V.2017: 1♀.
Bestimmung. Logunov (2009), Metzner (1999), Prószyński (2000).
Verbreitung. Griechenland, Türkei, Zypern, Israel, Iran (World Spider Catalog 2017). Neu für Rhodos und den Dodekanes.

***Synageles dalmaticus* (Keyserling, 1863)**
GRIECHENLAND, Rhodos, L18, auf Pinie, 10.X.2016: 1juv – Reifehäutung 26.III.2017: 1♂; L9, auf Pinie an

Downloaded From: https://complete.bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 26 Apr 2024
Terms of Use: https://complete.bioone.org/terms-of-use

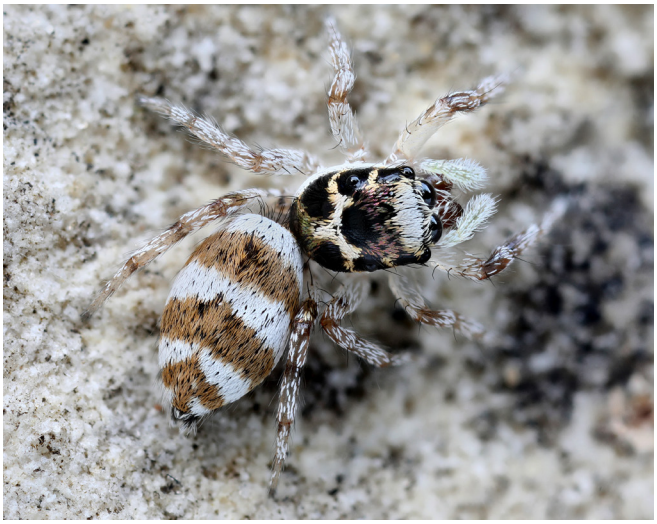

Abb. 18: *Salticus noordami,* Weibchen, Dorsalansicht
Fig. 18: *Salticus noordami,* female, habitus, dorsal view

Steilhang zum Meer, 18.X.2016: 1♂; L25, Balkonbrüstung, 03.IV.2017: 1♂.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Mittelmeerraum (World Spider Catalog 2017).

***Thyene imperialis* (Rossi, 1846)**
GRIECHENLAND, Rhodos, L21, auf Pinie in Braundüne, 13.X.2016: 1♂, 1♀; L25, Ruderalfläche, 23.III.2017: 1♀.
Bestimmung. Metzner (1999).
Verbreitung. Südeuropa, Nord- und Ostafrika, Naher Osten bis Zentralasien und China, Indien, Indonesien (World Spider Catalog 2017).

Diskussion

Auch dieser zweite Beitrag zur Springspinnenfauna des Dodekanes führt zu einer Verbesserung der Informationslage hinsichtlich der Verbreitung einzelner Arten. Während sich der erste Beitrag (Schäfer 2016) auf die Insel Kos beschränkte, ist diesmal die Insel Rhodos Schwerpunkt der Bearbeitung. Dabei konnten sieben Arten erstmals für Rhodos nachgewiesen werden: *Aelurillus concolor* Kulczyński, 1901, *Euophrys rufibarbis* (Simon, 1868), *Hasarius adansoni* (Audouin, 1826), *Evarcha insularis* (Metzner, 1999) **comb. nov.**, *Menemerus taeniatus* (L. Koch, 1867), *Salticus noordami* Metzner, 1999 sowie *Pseudeuophrys rhodiensis* **sp. nov.,** eine neue Art, die hier beschrieben wird und deren einzigen bisherigen Fundort die Insel Rhodos darstellt.

Für zwei Arten, *Evarcha insularis* (Metzner, 1999) und *Pseudicius vankeeri* Metzner, 1999, wird die Gattungszugehörigkeit diskutiert.

Bei zwei Arten, *Heliophanus kochii* und *H. tribulosus*, zeigen Tiere aus dem Dodekanes eine auffallend von der Normalform abweichende Zeichnung und gehören evtl. zu genitalmorphologisch kryptischen Zwillingsarten.

Für die Insel Rhodos steigt damit die Anzahl an nachgewiesenen Springspinnenarten von 45 auf 52 (Tab. 2), für den Bereich des Dodekanes erhöht sich die Inventarliste an Salticiden von 59 (Bosmans & Chatzaki 2005, Logunov 2015, Metzner 1999, Schäfer 2016) auf 63 Arten.

Die Neunachweise von *Aelurillus concolor*, *Evarcha insularis* **comb. nov.** und *Salticus noordami* sowie die Nachweise von *Heliophanus mordax*, *Mogrus canescens* und *Plexippoides gestroi* zeigen einmal mehr, wie sehr die Nähe der türkischen Küste auch die Springspinnenfauna der Inseln in der östlichen Ägäis beeinflusst. Es ist deshalb sehr wahrscheinlich, dass im Gebiet noch weitere Arten zu finden sind, die ihren Verbreitungsschwerpunkt im vorderasiatischen Raum haben.

Tab. 2: Für die Insel Rhodos nachgewiesene Salticidae ***
Tab. 2: Records of Salticidae from the Island of Rhodes
NR = neu für Rhodos, ND = neu für den Dodekanes

Art	NR	ND	Referenz
Aelurillus blandus (Simon, 1871)			Azarkina (2002), Bristowe (1935), Simon (1871), dieser Beitrag
Aelurillus concolor Kulczyński, 1901	+	+	dieser Beitrag
Aelurillus luctuosus (Lucas, 1846)			Caporiacco (1948)
Ballus rufipes (Simon, 1868)			Caporiacco (1948)
Chalcoscirtus infimus (Simon, 1868)			Caporiacco (1929, 1948), Logunov & Chatzaki (2003), Metzner (1999)
Cyrba algerina (Lucas, 1846)			Caporiacco (1929, 1948), Logunov (2015)
Euophrys gambosa (Simon, 1868)			Caporiacco (1948)
Euophrys rufibarbis (Simon, 1868)	+		dieser Beitrag
Euophrys sulphurea (L. Koch, 1867)			Caporiacco (1929)
Evarcha arcuata (Clerck, 1757)			Caporiacco (1948)
Evarcha falcata (Clerck, 1757)			Caporiacco (1948)
Evarcha insularis (Metzner, 1999) **comb. nov.**	+	+	dieser Beitrag
Evarcha jucunda (Lucas, 1846)			Metzner (1999), dieser Beitrag
Habrocestum egaeum Metzner, 1999			Metzner (1999), dieser Beitrag
Habrocestum latifasciatum (Simon, 1868) *			Caporiacco (1929, 1948)
Hasarius adansoni (Audouin, 1826)	+		dieser Beitrag
Heliophanus cupreus (Walkkenaer, 1802)			Caporiacco (1929)
Heliophanus flavipes (Hahn, 1832)			Caporiacco (1948)
Heliophanus kochii Simon, 1868			Caporiacco (1948), Metzner (1999), dieser Beitrag
Heliophanus lineiventris Simon, 1868			Caporiacco (1948)
Heliophanus mordax (O. Pickard-Cambridge, 1872)			Metzner (1999), Logunov (2015), dieser Beitrag
Heliophanus tribulosus Simon, 1868			Caporiacco (1929), Metzner (1999), dieser Beitrag
Macaroeris flavicomis (Simon, 1884)			Caporiacco (1948)
Macaroeris nidicolens (Walkkenaer, 1802)			Caporiacco (1929), dieser Beitrag
Mendoza canestrinii (Ninni, 1868)			Simon (1871), dieser Beitrag
Menemerus taeniatus (L. Koch, 1867)	+		dieser Beitrag

Downloaded From: https://complete.bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 26 Apr 2024
Terms of Use: https://complete.bioone.org/terms-of-use

Art	NR	ND	Referenz
Mogrus canescens (C. L. Koch, 1846)			Caporiacco (1929, 1948)
Mogrus neglectus (Simon, 1868)			Caporiacco (1929), Metzner (1999), dieser Beitrag
Pellenes arciger (Walckenaer, 1837)			Caporiacco (1948)
Pellenes brevis (Simon, 1868)			Caporiacco (1948)
Pellenes diagonalis (Simon, 1868)			Metzner (1999), dieser Beitrag
Pellenes nigrociliatus (Simon, 1875)			Caporiacco (1929)
Philaeus chrysops (Poda, 1761)			Caporiacco (1929, 1948), Metzner (1999), tdieser Beitrag
Phlegra fasciata (Hahn, 1826)			Caporiacco (1929)
Plexippoides gestroi (Dalmas, 1920)			Metzner (1999), dieser Beitrag
Plexippus paykulli (Audouin, 1826)			Metzner (1999), dieser Beitrag
Pseudeuophrys erratica (Walckenaer, 1826)			Caporiacco (1948)
Pseudeuophrys rhodiensis **sp. nov.**	+	+	dieser Beitrag
Pseudicius cultrifer Caporiacco, 1948			Caporiacco (1948)
Pseudicius encarpatus (Walckenaer, 1802)			Caporiacco (1948)
Pseudicius kulczynskii Nosek, 1905			Logunov (2015)
Pseudicius picaceus (Simon, 1868)			Caporiacco (1948), dieser Beitrag
Pseudicius vankeeri Metzner, 1999 comb. rev.			Metzner (1999), dieser Beitrag
Saitis tauricus Kulczyński, 1905 **			Bristowe (1935), Caporiacco (1925, 1929), Metzner (1999), dieser Beitrag
Salticus propinquus Lucas, 1846			Caporiacco (1948)
Salticus noordami Metzner, 1999	+	+	dieser Beitrag
Salticus zebraneus (C. L. Koch, 1837)			Metzner (1999)
Sittiflor floricola (C. L. Koch, 1837)			Caporiacco (1948)
Sittipub pubescens (Fabricius, 1775)			Caporiacco (1929)
Synageles dalmaticus (Keyserling, 1863)			Logunov & Chatzaki (2003), Metzner (1999), dieser Beitrag
Talavera aequipes ludio (Simon, 1871)			Caporiacco (1948)
Thyene imperialis (Rossi, 1846)			Metzner (1999), dieser Beitrag

* Die Nachweise von *Habrocestum latifasciatum* (Simon, 1868) beziehen sich laut Bosmans & Chatzaki (2005) möglicherweise auf *H. egaeum* (siehe auch Logunov & Chatzaki 2003).

** Alle für den Dodekanes in Metzner (1999) aufgeführten Nachweise der Arten *Saitis barbipes* (Simon, 1868) und *Saitis graecus* Kulczyński 1905 werden in Bosmans & Chatzaki (2005) zur Art *Saitis tauricus* Kulczyński 1905 gestellt.

*** Die Online-Nachweiskarten der Spinnen Griechenlands (SPIDOnet. gr 2017) verzeichnen unter Verweis auf Lecigne (2013) acht weitere Springspinnen-Arten aus Rhodos-Stadt: *Euophrys frontalis, Heliophanus melinus, Marpissa nivoyi, Menemerus semilimbatus, Neon levis, Phlegra bresnieri, Salticus mandibularis* und *Salticus mutabilis*; dabei handelt es sich um einen Übertragungsfehler, denn alle diese Nachweise stammen aus Roda auf Korfu (Lecigne 2013). Auch der dort aufgeführte Nachweis von *Heliophanus equester* für Rhodos beruht auf einem Übertragungsfehler.

Danksagung

Vielen Dank an Arno Grabolle für das Anfertigen der Palpus-Zeichnungen der beiden *Pseudeuophrys*-Arten. Herzlichen Dank auch an Jonathan Neumann für die Überlassung seines auf der Insel Rhodos gesammelten Materials aus dem Frühjahr 2017. Wir danken Christine Rollard vom Muséum national d'Histoire naturelle in Paris für ihre Recherchen nach dem Typusmaterial von *Pseudicius picaceus*. Außerdem Danke an die beiden Gutachter Elisabeth Bauchhenß und Petr Dolejš für ihre wertvollen Kommentare zu einer früheren Version dieses Manuskriptes.

Literatur

Azarkina GN 2002 New and poorly known species of the genus *Aelurillus* Simon, 1884 from Central Asia, Asia Minor and the eastern Mediterranean (Araneae: Salticidae). – Bulletin of the British Arachnological Society 12: 249-263

Azarkina GN 2003 *Aelurillus ater* (Kroneberg, 1875) and related species of jumping spiders in the fauna of middle Asia and the Caucasus (Aranei: Salticidae). – Arthropoda Selecta 11: 89-107

Azarkina GN & Mirshamsi O 2014 Description of a new *Aelurillus* species from Khorasan province of Iran, with comments on *A. concolor* Kulczyński, 1901 (Araneae: Salticidae). – Zoology in the Middle East 60: 82-91 – doi: 10.1080/09397140.2014.892353

Bosmans R & Chatzaki M 2005 A catalogue of the spiders of Greece: A critical review of all spider species cited from Greece with their localities. – Nieuwsbrief van de Belgische arachnologische Vereniging 20 (2, suppl.): 1-124

Bristowe WS 1935 The spiders of Greece and the adjacent Islands. – Proceedings of the Zoological Society of London 1934: 733-788 – doi: 10.1111/j.1096-3642.1934.tb01665.x

Cantarella T & Alicata P 2002 On the genus *Pellenes* Simon 1876 (Araneae, Salticidae): synonymies and description of a new Italian species. – Bollettino dell'Accademia gioenia di Scienze Naturali, Catania 35: 577-579

Caporiacco L di 1925 Una raccolta di aracnidi del Dodecanesso. – Bolletino della Società entomologica italiana 57: 107-111

Caporiacco L di 1929 Aracnidi. In: Ricerche faunitische nelle isole italiane dell'Egeo. – Archivio Zoologico Italiano 13: 221-242

Caporiacco L di 1948 L'arachnofauna di Rodi. – Redia 33: 27-75

Erber J 1868 Bericht über eine Reise nach Rhodus. – Verhandlungen der Kaiserlich-Königlichen Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien 18: 903-908

Fuhn IE & Gherasim V 1984 Donnés systématiques et biologiques concernant le genre *Pseudicius* Simon, 1885 (Araneae, Salticidae) en Roumanie. – Travaux du Muséum National d'Histoire Naturelle "Grigore Antipa" 25: 51-57

Fuhn IE & Gherasim VF 1995 Fauna României, Arachnida Volumul V, Fascicula 5, Familia Salticidae. Editura Academiei Române, Bucuresti. 301 pp.

Koch L 1867 Zur Arachniden-und Myriapoden-Fauna Süd-Europas. – Verhandlungen der Kaiserlich-Königlichen Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien 17: 857-900

Lecigne S 2013 Contribution à l'inventaire aranéologique de Corfou (Grèce) (Arachnida, Araneae). – Nieuwsbrief van de Belgische Arachnologische Vereniging 28: 177-191

Logunov DV 2001 New and poorly known species of the jumping spiders (Aranei: Salticidae) from Afghanistan, Iran and Crete. – Arthropoda Selecta 10: 59-66

Logunov DV 2009 New and poorly known species of Salticidae (Araneae) from Turkey and Iran. – Contributions to Natural History 12: 899-919

Downloaded From: https://complete.bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 26 Apr 2024
Terms of Use: https://complete.bioone.org/terms-of-use

Logunov DV 2010 Taxonomic notes on a collection of jumping spiders from Iran (Araneae, Salticidae). – Bulletin of the British Arachnological Society 15: 85-90 – doi: 10.13156/arac.2010.15.3.85

Logunov DV 2015 Taxonomic-faunistic notes on the jumping spiders of the Mediterranean (Aranei: Salticidae). – Arthropoda Selecta 24: 33-85

Logunov DV & Chatzaki M 2003 An annotated check-list of the Salticidae (Araneae) of Crete, Greece. – Revista Ibérica de Aracnología 7: 95-100

Maddison WP 2015 A phylogenetic classification of jumping spiders (Araneae: Salticidae). – Journal of Arachnology 43: 231-292 – doi: 10.1636/arac-43-03-231-292

Metzner H 1999 Die Springspinnen (Araneae, Salticidae) Griechenlands. – Andrias 14: 1-279

Pickard-Cambridge AW 1918 Memoir of the Reverend Octavius Pickard-Cambridge M.A. F.R.S. Private circulation, Oxford. 96 pp. – doi: 10.5962/bhl.title.32016

Prószyński J 2000 On mostly new species of Salticidae (Aranei) from Levant. – Arthropoda Selecta 8: 231-262

Prószyński J 2003 Salticidae (Araneae) of the Levant. – Annales Zoologici, Warszawa 53: 1-180

Prószyński J 2016a Delimitation and description of 19 new genera, a subgenus and a species of Salticidae (Araneae) of the world. – Ecologica Montenegrina 7: 4-32

Prószyński J 2016b Monograph of the Salticidae (Araneae) of the world 1995-2015. Part II – Global species database of Salticidae (Araneae), version October 30th, 2016. – Internet: http://www.peckhamia.com/salticidae (25.X.2017)

Prószyński J 2017 Pragmatic classification of the world's Salticidae (Araneae). – Ecologica Montenegrina 12: 1-133

Roewer CF 1955 Die Araneen der Österreichischen Iran-Expedition 1949/50. – Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 164: 751-782

Schäfer M 2016 Zur Springspinnenfauna (Araneae, Salticidae) der griechischen Dodekanes-Insel Kos, mit zwölf Erstnachweisen. – Arachnologische Mitteilungen 51: 73-79 – doi: 10.5431/aramit5111

Schäfer M & Klimsa E 2017 Ein Beitrag zur Springspinnenfauna Spaniens mit drei Erstnachweisen für die Balearen (Araneae, Salticidae). – Arachnologische Mitteilungen 53: 62-66 – doi: 10.5431/aramit5305

Simon E 1868 Monographie des espèces européennes de la famille des attides (Attidae Sundewall. - Saltigradae Latreille). – Annales de la Société Entomologique de France 8: 11-72, 529-726

Simon E 1871 Révision des Attidae européens. Supplément à la monographie des Attides (Attidae Sund.). – Annales de la Société Entomologique de France (5) 1: 125-230, 330-360

Simon E 1884 Etudes arachnologiques. 15e Mémoire. XXII. Arachnides recueillis par M. l'abbé David à Smyrne, à Beirouth et à Akbès en 1883. – Annales de la Société Entomologique de France (6) 4: 181-196

Simon E 1885 Étude sur les Arachnides recueillis en Tunisie en 1883 et 1884 par MM. A. Letourneux, M. Sédillot et Valéry Mayet, membres de la Mission de l'éxploration scientifique de la Tunisie. In: Exploration scientifique de la Tunisie, publiée sous les auspices du Ministère de l'instruction publique. Zoologie – Arachnides. Imprimerie Nationale, Paris. 55 pp.

SPIDOnet.gr 2017 SPIDOnet.gr. – Internet: https://araneae.unibe.ch/spidonet (22.IX.2017)

Strand E 1915 Dritte Mitteilung über Spinnen aus Palästina, gesammelt von Herrn Dr J. Aharoni. – Archiv für Naturgeschichte 81(A2): 134-171

Wesołowska W 1986 A revision of the genus *Heliophanus* C. L. Koch, 1833 (Aranei: Salticidae). – Annales Zoologici, Warszawa 40: 1-254

Wesołowska W 1996 New data on the jumping spiders of Turkmenistan (Aranei Salticidae). – Arthropoda Selecta 5 (1/2): 17-53

Wesołowska W 2008 Taxonomic notes on the genus *Hyllus* C. L. Koch, 1846 in Africa (Araneae: Salticidae). – Genus 19: 319-334

World Spider Catalog 2017 World Spider Catalog, version 18.5. Natural History Museum Bern. – Internet: http://wsc.nmbe.ch – doi: 10.24436/2 (22.IX.2017)

Zamani A, Hosseinpour A, Azizi K & Soltani A 2017 A new species of the jumping spider genus *Evarcha* (s. lat.) from southwestern Iran. – Peckhamia 150.1: 1-5

Downloaded From: https://complete.bioone.org/journals/Arachnologische-Mitteilungen:-Arachnology-Letters on 26 Apr 2024
Terms of Use: https://complete.bioone.org/terms-of-use